

EIGENE WEGE

Deine Hände halten Liebe, die anders nicht zu halten ist.
Krampfhaft und starr, als würdest du dort siegen wollen,
wo es nichts mehr zu besiegen gibt.

Aus deiner Leere spricht Verzweiflung, weil du weißt,
es hilft nichts laut zu schreien.
Weil du spürst, wie man dich niedertrampelt,
weil du glaubst, es wird nie anders sein.

Refrain:
Zeit wird dir helfen zu verstehen.
Mann muß nur seine eignen Wege gehen.

Deine Augen halten Augenblicke fest, die anders nicht zu halten sind,
Krampfhaft suchst du dort nach Neuem,
wo längst nichts Neues mehr beginnt.

Aus deiner Leere spricht Enttäuschung,
weil du weißt, es hilft nicht, Freund zu sein.
Doch das liegt bei dir, geh weiter, geh weiter.
Es darf doch nicht umsonst gewesen sein.

Refrain

*1983
(14.04)*